

## In der Tonhalle wird gejodelt

**Konzert** «Naturstimmen», das Klangfestival aus dem Toggenburg, ist derzeit auf Schweizer Tour und macht morgen Samstag, 20 Uhr, in der St. Galler Tonhalle Halt. Zu hören sind der Jugendchor Jutz.ch, das afrikanische Trio Han Vivi und der Toggenburger Naturjodler Christian Metzler. Der Eintritt kostet 30 Franken. Im Ticket inbegriffen ist ein Schnupperjodelkurs vor dem Konzert. (pd/rbe)

## «Zeitmasse» in der Lokremise

**Bläserkonzert** Das Ensemble Montaigne spielt morgen Samstag in der Lokremise. Das Bläserensemble spielt unter anderem die «Zeitmasse» von Karlheinz Stockhausen. Die Komposition aus den frühen 1950er-Jahren gilt als radikal im Umgang mit Zeit und Zeitempfindung. Weiter kommen «9 Settings of Celan» von Birtwistle und Griseys «Périodes» zur Aufführung. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. (pd/rsp)

## Luther-Choräle in St. Katharinen

**Reformation** Im Kreuzgang des einstigen Frauenklosters St. Katharinen findet morgen Samstag, 17 Uhr, das zweite «Klanghalt»-Konzert statt. «Klanghalt» ist eine Musikreihe zum Reformationsjubiläum, in deren Rahmen bis Juli jeden Samstag sogenannte Luther-Choräle erklingen. Weitere Informationen unter [www.klanghalt.ch](http://www.klanghalt.ch). (pd/ldr)

## Ein Ausflug auf die Fäneren

**Wanderung** Am Sonntag absolvieren die St. Galler Naturfreunde eine Rundtour von Brülisau über Bachers, Respass, Fänerenspitze und Gasthaus Egli zurück nach Brülisau. Die Wanderzeit beträgt rund vier Stunden. Auf- und abwärts sind je 585 Höhenmeter zu überwinden. Infos und Anmeldung unter 0713850804 und 0786263675. (pd/vre)

## ST. GALLER TAGBLATT

Leitung Regionalmedien: Jürg Weber  
 Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho.)  
**Chefredaktion:** Stefan Schmid (sm, Chefredaktor), Silvan Lüscher (lü, Stv.-Autor), Jürg Ackermann (ja, Stv.-Leitung überregionale Ressorts), Andri Röstetter (ar, Stv.-Leitung Ostschweiz und Regionen), Martin Oswald (mos, Stv.-Leitung Online-Redaktion), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Odilia Hiller (oh, Leitung Ostschweiz am Sonntag), Bruno Scheible (Bs., Blattmacher), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)  
**Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach**  
 Oberer Graben 8, 9001 St. Gallen, Telefon 071 227 69 00, Mail: [stadtreddaktion@tagblatt.ch](mailto:stadtreddaktion@tagblatt.ch); [redaktiongo@tagblatt.ch](mailto:redaktiongo@tagblatt.ch)  
 Daniel Wirth (dwi, Leitung), Reto Voneschen (vr, Stv.-St. Gallen), Corinne Allenspach (cor, Stv.-Gossau/Region), Roger Berthaler (rbe, Stadt), Angelina Donati (ad, Gossau/Region), David Gadze (dag, Stadt), Luca Ghiselli (ghi), Noemi Heule (nh, Gossau/Region), Elisabeth Reisp (rsp, Stadt), Christoph Renn (ren), Sebastian Schneider (ses, Gossau/Region), Christina Weder Bruderer (cw, Stadt).  
 Signalstrasse 15, 9401 Rorschach, Telefon 071 844 58 58, E-Mail: [redaktionot@tagblatt.ch](mailto:redaktionot@tagblatt.ch)  
 Rudolf Hirtl (rtl, Stv.-Rorschach), Janina Gehrig (jan), Linda Müntener (lm), Jolanda Riedener (jor); Ständige Mitarbeit: Fritz Bichsel.  
**Leitung Marketing und Lesermarkt:** Christine Bolt (Stv. Leitung St. Galler Tagblatt AG)  
 Verlag: St. Galler Tagblatt AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Tel. 071 272 78 88, E-Mail: [verlag@tagblatt.ch](mailto:verlag@tagblatt.ch)  
 Leitung Werbemarkt: Stefan Bai  
 Verbreitete Auflage: WEMF 2017, 119 452 Ex.  
**Abonnementspreise:** 1 Jahr Fr. 458.-, 1/2 Jahr Fr. 246.-, Digital Abo 1 Jahr Fr. 359.-.  
 Inserate: NZZ Media Solutions AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77. E-Mail: [inserate@tagblatt.ch](mailto:inserate@tagblatt.ch)  
 Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen



Das Notkerschulhaus soll in den nächsten Jahren saniert und erweitert werden.

Bild: PD

# Ein Schulhaus in Platznot

**Schule** Mit der Einführung der Realschule im Notkerschulhaus steigen die Schülerzahlen deutlich. Der Platz im Gebäude reicht dafür nicht aus. Deshalb soll es nun erweitert werden.

**Christoph Renn**  
[christoph.renn@tagblatt.ch](mailto:christoph.renn@tagblatt.ch)

Das in den 1970er-Jahren erbaute Notkerschulhaus der Katholischen Kantonssekundarschule (Flade) im Osten der Stadt soll saniert und erweitert werden. Dies, weil mit der Kooperation zwischen Flade und Stadt die Realschule neu eingeführt wird. Damit steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler. Bisher ist das Notkerschulhaus auf maximal 13 Klassen ausgerichtet, zurzeit werden zehn besetzt. Jedoch wird im Schuljahr 2019/2020 mit vier bis sechs zusätzlichen Klassen gerechnet.

Der Katholische Administrationsrat hat daher einen Projektwettbewerb für einen Erweiterungsbau durchgeführt. Und er

hat einen Sieger gekürt. Das Projekt «Balbulus I» hat die neunköpfige Jury überzeugt. Im dreistöckigen Bau entlang der Lindenstrasse könne das Raumkonzept für zukünftige Bedürfnisse der Schule verwirklicht werden, schreibt der Rat in einer Mitteilung. Die sechs Projekteingaben zur Erweiterung des Notkerschulhauses liegen heute Freitag, 16 bis 19 Uhr, und morgen Samstag, 9 bis 12 Uhr, öffentlich im Schulhaus auf.

### Zusatzkredit von 400 000 Franken

Das erweiterte Schulhaus soll künftig über drei zusätzliche Schulzimmer, eine Aula für 100 Personen sowie Spezialräume für Gruppenarbeiten, Lehrerarbeitsplätze, Sozialarbeit oder Heilpädagogik verfügen. Der Mittags-tisch bleibt wie bisher im Pfarreizentrum St. Maria Neudorf. Das Schulhaus weist jedoch nicht nur Platzmangel, sondern gemäss Mitteilung auch einen grösseren Sanierungsbedarf auf. Zudem muss das Hallenbad umfassend ausgebaut werden. Der Schulrat hat gemäss Mitteilung auch die Schliessung des Hallenbades in Betracht gezogen.

Für die Planung des Erweiterungsbaus und des Sanierungskonzeptes beantragt der Administrationsrat beim Katholischen Kollegium, das Kantonsparlament der St. Galler Katholiken, zwei Projektierungskredite von insgesamt 700 000 Franken. Der Rat hat bereits im Budget 2017 vorsorglich einen Kredit von 370 000 Franken zurückgestellt.

Deshalb beantragt er nun noch einen Zusatzkredit von 400 000 Franken. Ob dieser gutgesprochen wird, entscheidet das Kollegium an der Sitzung am Dienstag, 9.15 Uhr, im Kantonsratssaal.

Zu den Gesamtkosten für die Erweiterung und Sanierung liegen noch keine Zahlen vor. «Es werden voraussichtlich 5500 Quadratmeter Raum verbaut», sagt Thomas Frank, Verwaltungsdirektor des Katholischen Administrationsrates. Wenn von durchschnittlichen Kosten pro Quadratmeter ausgegangen werde, würden sich daraus Investitionen von rund fünf Millionen Franken ergeben. «Die Renovationskosten werden erst in der Projektierungsphase ermittelt.»

[www.sg.kath.ch](http://www.sg.kath.ch)

## SP für Sonja Lüthi und für die Fernwärme

**Urnengang** Eine SP-Mitgliederversammlung hat einstimmig eine Ja-Parole für die zweite Ausbautappe der Fernwärme beschlossen. Über die dafür nötigen 65,5 Millionen Franken entscheiden die städtischen Stimmberechtigten am 26. November. Für die SP ist der Fernwärmeausbau ein Meilenstein bei der Umsetzung des Energiekonzeptes 2050. Damit sollen gemäss SP-Mitteilung jährlich 15 Millionen

Liter Erdöl eingespart und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf Stadtgebiet positiv beeinflusst werden. Auch beim zweiten Wahlgang der Stadtratsersatzwahl unterstützt die SP die grünliberale Kandidatin Sonja Lüthi. Sie stehe ein für eine urbane, fortschrittliche und ökologische Politik. Mit ihr könne der eingeschlagene Weg in eine nachhaltige Zukunft fortgesetzt werden, begründete die SP die Empfehlung. (pd/vre)

## Junge Grüne unterstützen die grünliberale Kandidatin

**Wahlempfehlung** Die Jungen Grünen unterstützen auch im zweiten Wahlgang um die Nachfolge des kürzlich verstorbenen Stadtrates Nino Cozzio die grünliberale Kandidatin Sonja Lüthi. Sie sei eine fortschrittliche und kompetente Frau, die durch ihre politischen Erfahrungen und Fähigkeiten überzeuge, schreibt die Jungpartei in einer Mitteilung. So

habe sich Sonja Lüthi konsequent für die Energiewende eingesetzt, was ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre «Versiertheit in energiepolitischen Fragen» beweise. Für die Jungen Grünen ist Sonja Lüthi zwar keine linke Stadtratskandidatin, in ökologischen Fragen teile sie aber die Standpunkte der Grünen weitgehend. (pd/vre)

## Menschliches im Holz

**Kunst** Ab heute zeigt Patrick Benz in seiner Ausstellung «Holzschlag» Parallelen auf zwischen Mensch und Holz.

Warm, lebendig, gewachsen: «Für mich ist Holz dem Menschen sehr ähnlich», sagt der gelernte St. Galler Steinbildhauer Patrick Benz. In seiner Ausstellung im Projektraum 4½ an der Lämmlisbrunnenstrasse geht es um ebendiese Parallelen. Zum Beispiel mit geschnitzten Objekten und Malereien will Benz den Betrachter zum Denken anregen und Assoziationen wecken.

### Auch Scheite sind etwas wert

So beispielsweise auch im langgezogenen Hinterzimmer des Projektraums. Dort, beim Ofen der ehemals jüdischen Metzgerei, stellt Benz gemalte Bilder von Holzscheiten aus. Jedes ganz individuell in Farbe und Struktur. Die Originale liegen fein säuberlich gestapelt neben dem Luftschacht. «Ich möchte dem eine Bedeutung geben, was meiner Meinung nach sonst nicht ausreichend wertgeschätzt wird», sagt Benz. Das Holz könne als Platz-



Patrick Benz im Projektraum 4½.

Bild: Katharina Schatton

halter, als Stellvertreter für den Menschen gesehen werden.

Bei «Totholz» geht es Benz um die Darstellung eines gelebten Lebens. Unzählige mit Kohle aufgetragene Punkte verbinden sich, von weiter weg betrachtet, zu einem Bild. Zu einem rottenenden Baumstumpf. «Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was geht in uns als Menschen vor?

Solche Fragen beschäftigen mich», sagt Benz. Über den organischen Stoff Holz versuche er, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und sie zu verarbeiten.

Die Vernissage ist heute Abend um 18 Uhr. Die Ausstellung ist bis zum 26. November samstags jeweils von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. (kas)

## «Hotzenplotz» feiert Premiere

**Theaterstück** Im grossen Haus des Theaters St. Gallen findet morgen Samstag, 14 Uhr, die Premiere des Familienstücks «Der Räuber Hotzenplotz» statt. Das populäre Stück bringt gemäss Mitteilung seit über 50 Jahren Jung und Alt zum Lachen. Der Schauspieler Marcus Coenen hat Regie geführt. Musikalisch begleitet wird die Vorführung von der St. Galler Kinderband Marius & die Jagdkapelle. (pd/ldr)

## Pralinés aus Kamelmilch

**Süsses** Dieses Wochenende veranstaltet die Pralinenmanufaktur Scherrer eine Weihnachtsausstellung. Sie wartet mit Eigenkreationen wie Kamelmilchtruffes, Feuerteufeltruffes und anderen auf. Zudem stellt sie ihre neuen Weihnachtsverpackungen und -geschenke vor. Praliné Scherrer öffnet heute von 9 bis 18 Uhr, morgen Samstag von 9 bis 17 Uhr und übermorgen Sonntag von 11 bis 17 Uhr. (pd/kas)

## Journal

### Zum Gedenken an Verstorbene

**Lichtfeier** Morgen Samstag, 17 Uhr, wird im Rahmen einer Feier in der Kapelle im Haus 21 des Kantonsspitals St. Gallen der Patienten und Mitarbeiter gedacht, die vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 gestorben sind. Die Feier ist offen für alle Religionen und Konfessionen.

### Für Personen, die um ein Kind trauern

**Gedenken** Morgen Samstag, 16 Uhr, findet in der katholischen Kirche Rotmonten eine ökumenische Feier für alle statt, die um ein Kind trauern. Sie soll etwa Raum für Trauer, Sehnsucht, Dankbarkeit oder stilles Gedenken bieten.